

Fragebogen für die schriftliche Prüfung im Fach

## Strafrecht (Allgemeiner Teil)

(FS 2021)

Examinator/in Ass.-Prof. Dr. Anna Coninx / Ass.-Prof. Dr. Stefan Maeder  
Datum/Zeit der Prüfung 15. Juni 2021 / 09.00 – 11.00  
Ort der Prüfung @home  
Prüfungslaufnummer  
Matrikelnummer *Bitte Matrikelnummer eingeben!*  
Maturitätssprache

### Allgemeine Hinweise zur Take-Home-Prüfung

- Dieses Prüfungsdokument umfasst **3 Seiten** (die vorliegende Seite inbegriffen).
- Die Antworten zu vorliegender Prüfung sind elektronisch auf dem eigenen PC / Laptop zuhause zu erfassen.
- Dateiname: Prüfungslaufnummer\_Matrikelnummer\_Prüfungsbezeichnung; Beispiel: 01234\_11222333\_Strafrecht\_AllgemeinerTeil
- Für die Beantwortung der Fragen stehen **zwei Stunden** zur Verfügung (Ausnahme: bewilligte Gesuche um Verlängerung).
- Bei korrekter Beantwortung der Fragen sind **30 Punkte** möglich.
- Die Prüfung ist **«open book»**, aber nicht **«open electronic sources»**.
- **Prüfungsrelevante Erlasse/Gesetze** sind: Schweizerisches Strafgesetzbuch vom 21. Dezember 1937 (Stand am 1. Juli 2020; SR 311.0)
- Alle Antworten sind – ohne gegenteiligen Hinweis bei einer einzelnen Aufgabe – zu **begründen** und soweit möglich **mit Rechtsnormen zu belegen**. Verfassen Sie **ganze Sätze**, antworten Sie nicht bloss mit Stichworten.
- **Unkorrektheiten bei Prüfungen** Gemäss § 52 StuPO 2016 bzw. § 48 StuPO 2011 kann auf Note 1.0 erkannt werden, falls bei der Korrektur eine Zusammenarbeit mehrerer StudentInnen auffällt; dies gilt unabhängig davon, wer von wem profitiert bzw. abgeschrieben hat. Ebenfalls kann auf Note 1.0 erkannt werden, wenn nicht für die Dauer der Prüfung (mit Bild und Ton) an der ZOOM-Aufsicht teilgenommen wird.
- **Am Ende der offiziellen Prüfungszeit**  
Wandeln Sie das Word-Dokument in eine PDF-Datei um. Der Zeitpunkt, in dem die PDF-Datei erstellt wird, ist massgebend für das Einhalten der Prüfungszeit. In den Dokumenteigenschaften des pdf Dokuments darf die Speicherzeit nicht unterdrückt werden. Bleiben Sie nach Ablauf der Prüfungszeit noch während 30 Minuten über Ihren E-Mail-Account erreichbar.

Wir wünschen Ihnen **viel Erfolg!**

**Prüfungsfall FS 2021: Blut ist dicker als Wasser (24 Punkte)**

Patrick ist als selbständiger Bauingenieur tätig. Eines Tages erhält er von der Badespass AG, die ein Hallenbad betreibt, den Auftrag, während der Schliessung im Sommer die Sicherheit der Betondecke des Hallenbades zu kontrollieren, v.a. ob die Stahlaufhängung noch intakt und in gutem Zustand ist. Es wird vereinbart, dass Patrick sich bis Mitte August melden würde, falls er Mängel feststellen sollte, und dass das Bad nur bei festgestellter Mängelfreiheit wiedereröffnet wird. Weil Patrick vor seinen eigenen Sommerferien zeitlich sehr im Stress ist, nimmt er die Prüfung aber nur sehr oberflächlich vor, weil er darauf vertraut, dass schon alles noch in Ordnung sei. Da er bei seiner oberflächlichen Prüfung keine Mängel feststellt, meldet er der Badespass AG auch nichts (auch nicht, dass er nur oberflächlich kontrolliert habe).

Weil sie von Patrick innert der vereinbarten Frist nichts gehört hat, eröffnet die Badespass AG das Hallenbad nach der Sommerpause wieder. Kurz vor Weihnachten kommt es allerdings zur Tragödie. Ein Stahlbügel in der Decke bricht, weshalb sich ein ca. 500 kg schweres Stück Beton löst und in die Tiefe stürzt. Es fällt auf die Schwimmerin Barbara, die noch vor Ort ihren schweren Verletzungen erliegt.

Barbaras Bruder Angelo ist Bademeister bei der Badespass AG und hat deshalb nach dem Unglück von Patricks Prüfauftrag erfahren. Er ist wütend, weil er vermutet, dass Patrick schuld am Tod seiner jüngsten Schwester sei, der er sehr nahe stand. Er entschliesst sich deshalb, Patrick zur Rede zu stellen und (nur) für den Fall, dass ihm dessen Antworten nicht gefallen sollten, umzubringen. Weil er selber aber keine Waffe besitzt, erzählt er seiner älteren Schwester Maite von seinem Plan und bittet sie, ihm ihre Militärpistole auszuleihen. Maite kommt dieser Bitte nach.

Mit Maites Militärpistole in der Tasche fährt Angelo noch gleichentags zu Patricks Büro. Um seinem Auftritt die nötige Wirkung zu verleihen, tritt er mit der Waffe in der Hand, die aber noch nicht durchgeladen ist, in den Raum, geht auf die Person, die am Pult sitzt und die er für Patrick hält, zu und ruft: «Hey Du!» Tatsächlich sitzt am Pult aber nicht Patrick, sondern Joseph, der sich um Patricks Computerbelange kümmert und gerade dabei ist, ein Update des Internet Explorers auf Patricks Notebook zu installieren. Joseph erkennt sofort, dass Angelo aufgebracht ist und eine Waffe hat. Er ist überzeugt, dass dieser Mann gekommen sei, um ihn – Joseph – umzubringen. Blitzschnell schleudert er Angelo das Notebook an den Kopf. Angelo wird heftig im Gesicht getroffen: Wie von Joseph als fast sicher vorausgesehen, bricht Angelos Nasenbein und er stürzt zu Boden. Patricks Notebook erleidet durch den Einsatz als Wurfgeschoss einen Totalschaden, was Joseph ebenfalls als praktisch sicher vorhergesehen, aber mangels Alternativen für unvermeidbar gehalten hatte. Fluchtartig verlässt er den Raum.

Im Strafverfahren gegen Patrick wird ein Gutachten zeigen, dass er als ausgebildeter Bauingenieur bei sorgfältiger Prüfung nach den Regeln seines Fachgebiets ohne weiteres hätte erkennen können und müssen, dass die Stahlaufhängung der Betondecke des Hallenbades aufgrund von Korrosion durch Chlorgasdämpfe nicht mehr sicher war und jederzeit versagen konnte.

**Strafbarkeit von Patrick, Angelo, Maite und Joseph nach Art. 111, 117, 123 und 144 StGB?**Hinweise:

- Die Art. 112 und 113 StGB sind nicht zu berücksichtigen.
- Sie können davon ausgehen, dass der Nasenbeinbruch dem Schweregrad von Art. 123 StGB entspricht.
- Sie können davon ausgehen, dass der Totalschaden am Notebook einem «Beschädigen» i.S.v. Art. 144 StGB entspricht.
- Allenfalls nötige Strafanträge gelten als gestellt.

**ANTWORT**

**Essayfragen (6 Punkte)**

1. Erläutern Sie drei Unterschiede zwischen der Busse und der Geldstrafe (3 Punkte).
2. Erläutern Sie, inwiefern sich aus dem *nulla poena sine lege*-Grundsatz ergibt, dass das Gesetz für Bussen und Geldstrafen Strafrahenobergrenzen vorsehen muss (3 Punkte).

**ANTWORT**